

Unsere Reiseempfehlung

ARMENIEN – 10 TAGE

Reisepreis p.P. im DZ für 2019

Teilnehmerzahl	16 - 20	21 - 25	26 - 30
Ganzjährig	€ 1.550,--	€ 1.490,--	€ 1.440,--
Einzelzimmerzuschlag: € 280,-- p.P.			

Preisänderungen je nach Flugverfügbarkeit vorbehalten

ECC – Hinweise für Gruppenleiter/innen

- ▶ Eine Reise durch das älteste christliche Land der Erde mit zahlreichen alten Klosteranlagen eingebettet in eindrucksvollen Landschaften
- ▶ Eine Reise vom Sevansee im Norden bis zur schluchtenreichen Hochebene im Süden, majestätisch überragt von den schneebedeckten Gipfeln des kleinen und großen Ararat
- ▶ An den Abenden in Eriwan, in denen kein Abendessen eingeplant ist, kann man gut und preiswert in zahlreichen Restaurants essen, die bis spät abends warme Küche anbieten
- ▶ Fakultatives kulturelles Abendprogramm vor Ort: Folkore-Vorführung, Oper, Ballet, Konzerte
- ▶ Gerne vermitteln wir kulturelle Begegnungen/Gespräche im kulturellen, kirchlichen, sozialen und gesellschaftlichen Bereich
- ▶ Führung durch hochqualifizierte und gut deutsch sprechende Reiseleitung
- ▶ Flüge von vielen deutschen Flughäfen mit AEROFLOT über Moskau, AUSTRIAN AIRLINES über Wien, LOT über Warschau, UKRAINE AIRLINES über Kiew, GERMANIA Direktflug ab Berlin
- ▶ Beste Reisezeit: April bis Juni und Sept. bis Mitte Nov.

Reiseveranstalter:

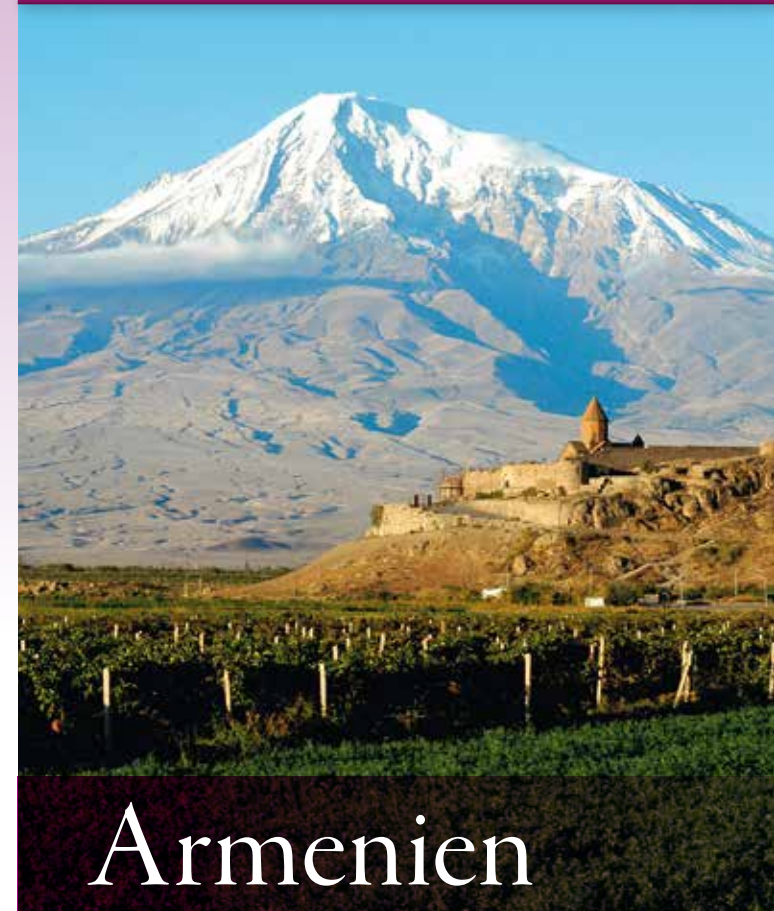
ECC – Studienreisen GmbH
Kirchliches und Kulturelles Reisen
Deutschhermufer 31
60594 Frankfurt

Telefon 069 - 9218790
Telefax 069 - 92187979
info@ecc-studienreisen.de
www.ecc-studienreisen.de



für Gruppenreisen

Unsere Reiseempfehlung



Armenien

Christentum und Kultur im Schatten des Ararat



Leistungen

- Linienflüge Deutschland – Eriwan – Deutschland jeweils mit Umsteigen
- Übernachtungen in guten Hotels der Mittelklasse in
- Doppelzimmern mit Bad/Dusche und WC
- (landesübliche 3* u. 4* Kategorie)
- 6x Abendessen lt. Programm
- Mittagessen in einem netten Gartenlokal am 2. Tag
- Mittagessen im Kloster-Restaurant Noravank am 8. Tag
- Forellenmittagessen am 9. Tag
- Cognac-Verkostung am 2. Tag
- Weinverkostung in Areni am 8. Tag
- Abschiedsabendessen mit Folklore
- Transfers und Besichtigungsfahrten lt. Programm im klimatisierten Reisebus
- Deutsch sprechende, qualifizierte Reiseführung
- Eintrittsgelder laut Programm
- Täglich eine Flasche 0,5 l. Mineralwasser im Bus

- Armenische Ausreisesteuern
- Sicherheits- und Passagiergebühren, Flughafensteuern, Kerosinzuschläge
- Reiseveranstalter-Insolvenzversicherung

Nicht enthalten

- Landesübliche Trinkgelder
- Reiseversicherungen
- Fakultative Angebote (Konzerte, Honorare und Spenden bei Begegnungen)

Einreisebestimmungen

Der Reisepass muss für deutsche Staatsangehörige bei Reiseende noch mindestens 6 Monate gültig sein.



Christentum und Kultur im Schatten des Ararat

1. TAG: Linienflug von Deutschland nach Eriwan jeweils mit Umsteigen. Empfang durch die örtliche Assistentin und Transfer zum Hotel. Übernachtung Eriwan.

menischen Kirchen gilt. Rückfahrt in die Stadt zu einer der bekanntesten armenischen **Cognac-Destillieren** mit **Verkostung**.
Übernachtung Eriwan.



Kloster Tatev

2. TAG: Fahrt nach Westen und Besichtigung der teilweise restaurierten Ruinen der **Swartnoz-Kirche**, einer monumentalen Rundkirche aus dem 7. Jh., von der man bei guter Sicht eine herrliche Sicht auf den knapp 5.200 m hohen **Ararat**, dem auf türkischem Gebiet liegenden heiligen Berg der Armenier, hat. Hier lässt sich anschaulich in die armenische Kirchenarchitektur einführen. Weiterfahrt nach **Etschmiadsin** zum **Zentrum der Armenisch-Apostolischen Kirche** und Residenz des Katholikos. Besuch der großen **Kathedrale** und der **Schatzkammer** mit alten, feinen Kulturschätzen. Darunter auch die Heilige Lanze, die der Apostel Thaddäus der Legende nach Armenien brachte. **Mittagessen** in einem netten Gartenlokal. Weiterfahrt nach **Etschmiadsin** zur UNESCO-Welterbe **Kirche der Hl. Hripsime** aus dem Jahre 618, die als die charakteristischste aller ar-

3. TAG: Orientierende Stadtrundfahrt in **Eriwan**, der Hauptstadt Armeniens. Führung im **Historischen Museum** mit ausgesuchten Exponaten und einer hochinteressanten Abteilung für Vor- und Frühgeschichte mit Funden aus dem Urartäer-Reich. Anschließend Besuch der **Cascade**, einer imposanten Freitreppe mit vielen Cafés und Kunstgalerien. Von oben hat man eine prächtige Aussicht auf die Stadt und den Ararat. Weiter geht es zum Besuch von **Zizernakaberd**, einer großen Parkanlage mit dem eindrucksvollen Denkmal und **Museum** für die Opfer des Genozids von 1915.
A/Ü Eriwan.

4. TAG: Führung in der wissenschaftlichen Bibliothek **Matenadaran** mit einer wertvollen Sammlung alter armenischer Manuskripte, deren älteste aus dem 5. Jh. sind. Am Nachmittag Fahrt nach Norden in eine herr-

liche Berglandschaft am Fuße des **Aragats** (4090 m). In der Kleinstadt **Aparan** Besichtigung der sorgfältig renovierten **Khasacher Basilika** aus dem 4. Jh., die zu den ältesten sakralen Bauwerken Armeniens zählt. Weiterfahrt über die 1988 fast vollständig vom Erdbeben zerstörte und



wiederaufgebaute Kleinstadt **Spitak** nach Alaverdi oder Dzoraget.
A/Ü Alaverdi oder Dzoraget.

5. TAG: Fahrt zur Klosteranlage von **Haghpat** aus dem 10. Jh.. Das UNESCO-Welterbe gilt als ein herausragendes Beispiel für die mittelalterliche armenische Architektur. Weiterfahrt durch wunderbare Landschaft der Ausläufer des Südkaukasus zum **Kloster Achtala**, das im 10. Jh. als Wehrkloster auf einem erhöhten Felsvorsprung, der auf drei Seiten von tiefen Schluchten umgeben ist, errichtet wurde. Besonders sehenswert sind die Fresken aus dem 13. Jh. Falls zeitlich möglich und gewünscht, Besuch des **Klosters Sanahin**, das ebenfalls zum UNESCO-Welterbe zählt. Das Kloster wurde in der Nähe des Dorfes Sanahin an einem Hang des Berges Tchantinler als wehrhafte Anlage im 4. bis 10. Jh. erbaut. Die Anlage besteht aus fünf Kirchen, zwei Gavits (Vorhallen), einer Schule, einer Bibliothek, der Akademie des Magistros, einem Friedhof und einem Glockenturm.
A/Ü Alaverdi oder Dzoraget.

6. TAG: Fahrt in ein Gebiet mit üppigen Laubwäldern um ehemals be-

rühmten Kurort **Dilidjan** und weiter zum **Kloster Haghazrin**, versteckt in dichtem Wald auf einer Lichtung gelegen. Kleiner Fußweg zur neu renovierten Klosteranlage aus dem 11. bis 13. Jh. mit großem Refektorium. *Möglichkeit zum Gespräch mit dem Abt des Klosters, der deutsch spricht*



oder *Begegnung und Gespräch mit dem Priester Ter-Shavarsh*. Weiterfahrt auf die 1.900 m hohe Hochebene zum **Sevan-See**, einem der größten Hochgebirgsseen der Welt. Besichtigung des **Klosters Sevanawank**, das malerisch auf einer Halbinsel am Ufer vom **Sevan-See** gelegen und über 230 Basaltstufen zu erreichbar ist.
A/Ü Sevan-See oder Dilijan.

7. TAG: Fahrt zum mittelalterlichen Gräberfeld **Noraduz** mit seinen rund 900 **Chatschkaren** – kunstvoll behauene Gedächtnissteine mit einem Relieffkreuz in der Mitte, von geometrischen und pflanzlichen Motiven umgeben. Weiterfahrt über den 2400 m hoch gelegenen **Valdenis-Pass**, einem Teil der alten Seidenstraße mit herrlichen Panoramablicken. Anhalt bei der kleinen aber sehenswerten **Karawanserei Selim** direkt an der Passstraße. Weiter in das fruchtbare **Arpatal** und über den **Vorotan-Pass** in die südlichste Region Armeniens und über **Sissians** fruchtbare Hochebene durch eine atemberaubende Landschaft in das Dorf Halidzor, von wo es mit einer **Seilbahn** ca. 12 Minuten lang und 5,7 km weit über die Vo-



Eriwan mit Berg Ararat

rotan-Schlucht zum **Kloster Tatew** geht. Besichtigung der Klosteranlage aus dem 10. Jh., ein lebendiges, religiöses und spirituelles Zentrum Armeniens eindrucksvoll auf einem steilen Felsvorsprung über der gewaltigen Vorotan-Schlucht gelegen. *Bei Höhenangst ist die Anfahrt zum*

Tatew-Kloster auch mit Minibussen möglich.
Anschließend Weiterfahrt nach **Goris**.
A/Ü Goris.

8. TAG: Fahrt zum Denkmal der Megalithkultur **Zorats-Karer**, ca. 5000 Jahre alte Steinsetzungen aus bis zu 3 m hohen Basaltsteinen. Weiterfahrt über den 2.344 m hoch gelegenen Vorotan-Pass nach Yeghegnadzor und weiter zum **Kloster Norawank** aus dem 13. Jh., das auf einer Erhöhung am Ende einer engen Schlucht in imposanter Berglandschaft mit bizarren roten Felswänden gelegen ist. Besichtigung der restaurierten Klosteranlage mit mehreren Kirchen, darunter der zweigeschossigen reichverzierten Mausoleumskirche. **Mittagessen** im Kloster-Restaurant. Anschließend Fahrt in eine Weinkellerei in Arani mit Besichtigung und **Weinverkostung**. Weiterfahrt in die **Ararat-Ebene** zum wichtigsten Wallfahrtsort Armeniens, der Klosteranlage **Chor Virap** aus dem 4. bis 7. Jh., wo der Überlieferung nach Gregor der Erleuchter wegen der Verbreitung des Christentums in eine „tiefe Grube“ eingesperrt wurde. Von hier hat

man einen wunderbaren Blick auf den **Ararat**.
Übernachtung Eriwan.

9. TAG: Fahrt zum eindrucksvoll am Ende einer Schlucht gelegenen **Höhlenkloster Geghard** aus dem 12./13. Jh., ebenfalls UNESCO-Wel-



terbe, das aus mehreren ineinander verschachtelten Kirchenräumen besteht. Weiterfahrt nach **Garni** und Besichtigung des ionischen Tempels aus der hellenistischen Zeit, der im 1. Jh. von König Tiridates am Rande einer tiefen Basaltschlucht erbaut wurde. **Forellen-Mittagessen** bei einem Bauern in Garni. Rückfahrt nach **Eriwan** und Bummel über die **Vernissage**, eines beliebten Kunst- und Handwerkermarktes. **Abschieds-Abendessen** und Übernachtung Eriwan.

10. TAG: Am Vormittag Fahrt zu den Ruinen der Urartu-Festung **Erebuni** aus dem 8. Jh. v. Chr. und Gang über den Ausgrabungshügel, der noch wenig archäologisch erschlossen wurde. Anschließend Besuch des kleinen **Museums** mit interessanten Funden aus dem Urartäer-Reich, das die frühe armenische Geschichte abrundet. Transfer zum Flughafen in **Eriwan**. Linienflug nach Deutschland mit Umsteigen.

Programmänderungen vorbehalten